

Schausteller laden Jugendhilfeverbund ein

Über 100 Kinder/Jugendliche, unter der Schirmherrschaft des evangelischen Jugendhilfeverbunds „Der Puckenhof e.V.“, konnten kostenlos Fahrgeschäfte, Limo, Eis und Bratwürste genießen. Die Bezirksstelle Erlangen des Bayerischen Landesverbands der Marktkaufleute und der Schausteller e.V. lud im Namen der Beschicker des Erlanger Berch ein.

Für viele Kinder und Jugendlichen dieser sozialen Erlanger Einrichtungen ist es ein einmaliges Erlebnis den Erlanger Berg genießen zu können. Alle Fahrgeschäfte dürfen kostenlos von den Kindern und den Betreuern genutzt werden. Hierzu erhalten Sie am Treff-

der Sport sollte im „Unterricht“ nicht zu kurz kommen. Deshalb ging es ins „Donkey Kong“. Hier müssen die Besucher ihren Gleichgewichtssinn unter Beweis stellen. Im Europarad konnten alle dann Erlangen einmal aus der „Vogelperspektive“ erleben. Kipp's Riesenrad mit seinen 55 Metern ist nicht nur das größte transportable Rad, durch den Standort Berg ist hier der Überblick über Erlangen ein einmaliges Erlebnis. Für die, die noch nicht zu müde waren ging es in den „Big Spin“ der Familie Deinert. Hier ist das Motto schweben, fliegen, hüpfen, schaukeln, schwingen und sich im Kreis drehen. Obwohl viele Ausweisherzen unterwegs bereits

BGN-Geschäftszahlen 2013

Weniger Arbeitsunfälle, mehr Entschädigungen, geringerer Beitrag

Eine positive Bilanz zieht die Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) für das Jahr 2013. Als Ergebnis sparsamen Haushaltes und aufgrund gestiegener Lohnsummen senkte der BGN-Vorstand den Beitragsfuß bereits zum vierten Mal in Folge. Je nach Betriebsgröße und Lohnsumme verringerten sich so die Beiträge der Unternehmen für die Versicherungsleistung der BGN um bis zu 8,3 Prozent. Die wirtschaftliche Entwicklung spiegelt sich aber auch in den Versichertenzahlen wider: Insgesamt waren rund 3,5 Millionen Menschen in über 400.000 Betriebsstätten bei der BGN gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert, rund 1,6 Prozent mehr als im Jahr 2012. Aus den insgesamt 244.289 Mitgliedsunternehmen wurden der BGN im Geschäftsjahr 2013 201.232 Unfälle gemeldet. Meldepflichtig waren davon 80.613, knapp ein Prozent weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Arbeitsunfälle ging um 1,280 oder 1,8 Prozent auf 68.806 zurück. Wegeunfälle wurden der BGN 11.807 gemeldet, 559 mehr als im Jahr 2012. Positiv fortgesetzt hat sich auch 2013 der rückläufige Trend bei den Berufskrankheiten: Mit 4.441 gingen 4,6 Prozent weniger Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit bei der BGN ein als im Jahr 2012 (4.654). Im Detail verzeichnete die BGN 702 Anzeigen bei Atemwegserkrankungen (-9,1 %), 331 im Zusammenhang mit Lärmbelastungen (-7,5 %) und 176 bei Wirbelsäulenerkrankungen (-19,3 %). Der größte Teil entfiel mit 2.778 Verdachtsanzeigen auf Hauterkrankungen (-3 Prozent). 42.974 Versicherte erhielten Ende 2013 von der BGN eine Unfall- oder Berufskrankheitenrente. 1.344 davon waren in diesem Jahr neu gesprochen worden.

1,2 Millionen täglich für Versicherte

Um 15 Millionen Euro erhöht hat sich gegenüber 2012 die Summe der Entschädigungsleistungen, die die BGN für ihre Versicherten aufgebracht hat. Von den insgesamt 452 Millionen, das entspricht täglichen Zahlungen von 1,2 Millionen Euro, entfielen 217,4 Millionen auf Renten an Berufserkrankte, Verletzte oder Hinterbliebene. Um über 10 Millionen Euro auf 162,6 Millionen Euro gestiegen sind dabei allein die Kosten für die ambulante und stationäre Heilbehandlung. Die BGN schloss das Jahr 2013 mit einer Bilanzsumme von rund 1,5 Milliarden Euro. Detaillierte Zahlen zum Geschäftsjahr 2013 und den bei ihr versicherten Branchen veröffentlicht die BGN auf ihren Internetseiten (www.bgn.de) in der Rubrik „Die BGN/Statistik“.

(Pressemitteilung der BGN vom 17. Juni 2014)

Zum Ende des Kindertags erhielt der evangelische Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof e.V.“ noch einen Scheck für die Arbeit im sozialen Bereich. Der Puckenhof ist ein moderner Jugendhilfeverbund und gleichzeitig eine der ältesten Jugendhilfeeinrichtungen Bayerns. Sie wurde bereits 1850 als „Knaben-Rettungshaus“ gegründet. Ein Jahr später wurde die „Armetöchteranstalt“ für Mädchen angegliedert. Die Aufgabe der Heilpädagogik besteht darin, die Kompetenzen der Menschen zu fördern, sie zu begleiten und zu betreuen, die Ressourcen zu nutzen, die Integration in die Gesellschaft zu unterstützen und zu einer sinnerfüllten Lebens- und Daseinsgestaltung beizutragen. Hierzu steht ein breit gefächertes Angebot in stationärer, teilstationärer und ambulanter Form Kindern und Jugendlichen und ihren Familien zu Verfügung.

Der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e.V. möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Beschickern für die Fürsorge und der Spende für die Einrichtung „Der Puckenhof e.V.“ bedanken. Weiterhin bedankt sich das BLV-Präsidium bei seinen Ehrenamtsträgern für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

(BLV-Präsidium JW/Foto)



Ausgabe der Herzen.

punkt von BLV-Landesgeschäftsführer Jürgen Wild, der ersten BLV Schriftführerin Gabriele Distler, des zweiten BLV Schriftführers Rudolf Jäckel, 2. BLV Kassier Ludwig Keppner und dem BLV Fachbereichsvorsitzenden Frank Eschenbacher Kindertag-Lebkuchenherzen. Diese werden eigens für diese Veranstaltung von der Firma Schweizer angefertigt. Ein Problem ist laut Jürgen Wild, dass dieses eigentlich der Berechtigungsausweis für Freifahrten, Essen und Trinken ist. Viele können es aber nicht lassen und futtern dieses Erkennungsmerkmal einfach auf. Aber auch dieses wurde, in Zusammenarbeit mit den Betreuern, wieder in geregelte Bahnen gelenkt.

Der Ausflug begann dieses Jahr beim „Flip Fly“ der Firma Clauß. „Flip Fly“ ist eine von drei Loopingschaukeln in Deutschland dieser Art, die durch die elegante und abwechslungsreiche Fahrweise sowie moderne LED-Technik hervorsteicht. Sehr beliebte Stationen sind danach Ströbels „Eisbar“ und „Eis-Krug“. Hier verteilen Klaus Krug und Georg Bernhard an die Kinder, Jugendlichen und die Betreuer über 100 Portionen Softeis. Dann ging es weiter zum Belustigungsgeschäft „Krumm und Schief Bau“ der Familie Hartmann. Endlich eine Baustelle die allen Spaß macht. Aber auch die Kleinen kamen nicht zu kurz. Als weitere Stationen wurden die Märchenschaukel der Familie Mark, das Kindersportkarussell der Firma Rudolph und das Märchenkarussell der Firma Eschenbacher angesteuert. Aber auch



Ausweis 2014.



Wenn der Ausweis nicht so schmecken würde.

in Mitleidenschaft gezogen wurden, kam die Gruppe ausgehungert bei der „rollenden“ Metzgerei Bauer an. Johanna Heckl bereitete mit ihrem Team in Rekordzeit die notwendigen selbsterzeugten Bratwürste und verteilte diese an die Teilnehmer. Aber auch für die Teilnehmer die keine Bratwurst mochten, war gesorgt. Diese wurden mit Pommes oder Fischsemmeln versorgt. Keiner brauchte Hunger leiden. Nach der gelungenen Vesper ging es weiter in das Festzelt der Firma Schächtnner. Christian Jacobsen ließ es sich nicht nehmen, persönlich die alkoholfreien Getränke an die Teilnehmer zu verteilen.



Unser Organisationsteam: von links: 2. Schriftführer Rudolf Jäckel, 2. Vorsitzender Jürgen Wild, 1. Schriftführerin Gabriele Distler, Fachbereichsvorsitzender Schausteller Frank Eschenbacher, 2. Kassier Ludwig Keppner, Leiter der HPT Stefan Lochmüller, Leiter der Projekte an/für öffentliche Schulen Michael Kästner.